

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 091/2022

Federführung: Rathaus	Datum: 12.09.2022
Bearbeiter: Melanie Cziep	Telefon: 07728 648 20

Beratungsfolge

Gemeinderat

12.09.2022

Gegenstand der Vorlage

Finanzzwischenbericht 2022

Sachverhalt:

Der Gemeinderat ist gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die folgenden Angaben beziehen sich jeweils auf den Stichtag 30.06.2022. Bei wesentlichen Positionen wird ergänzend der Stand zum 15.08.2022 erläutert.

1. Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge:

Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Rest	Realisiert in %
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.416.600 €	5.873.493 €	3.543.107 €	62%
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.111.900 €	1.275.724 €	836.176 €	60%
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	334.974 €	- €	334.974 €	0%
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	978.050 €	387.284 €	590.766 €	40%
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	770.400 €	334.147 €	436.253 €	43%
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.896 €	2.274 €	63.622 €	3%
8	Zinsen und ähnliche Erträge	4.800 €	5.471 €	- 671 €	114%
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderung	31.724 €	- €	31.724 €	0%
10	Sonstige ordentliche Erträge	203.724 €	87.954 €	115.770 €	43%
11	Ordentliche Erträge	13.918.068 €	7.966.346 €	5.951.722 €	57%

Im ersten Halbjahr konnten bereits 57% (7,96 Mio. €) der geplanten Erträge erwirtschaftet werden (vgl. Vorjahr 38%). Sofern auch die Erträge mit Fälligkeit im zweiten Halbjahr (insb. Steuerveranlagungen) hinzuaddiert werden, konnten bis zum 15.08.2022 bereits 12,6 Mio. € realisiert werden, was 90% entspricht.

Hintergrund für diesen äußerst positiven Stand bereits in der ersten Jahreshälfte ist ein enormer Anstieg bei der Gewerbesteuer. Diese liegt als größte Steuerposition in der Hochrechnung zum Jahresende bei knapp 7,3 Mio. € (Stand 15.08.2022), also deutlich über dem Planansatz von 3,5 Mio. €. So positiv diese Entwicklung auch ist, ist sie dennoch mit Vorsicht zu genießen. Aufgrund der aktuellen unklaren Entwicklung in der Wirtschaft kann diese auch sehr plötzlich wieder entsprechend zurückgehen.

Bei der Entwicklung der eigenen Steuereinnahmen hervorzuheben ist ebenso die Vergnügungssteuer. Hier konnte der Ansatz i. H. v. 100.000 € mit Stand zum 15.08.2022

i. H. v. 115.100 € bereits überschritten werden. Mit Abrechnung des dritten Quartals sind hier mit weiteren Mehrerträgen zu rechnen.

Durch die Abrechnung des Finanzausgleichs inklusive Anteile an Einkommens- und Umsatzsteuer sowie der Gewerbesteuerumlage aus dem Jahr 2021 ergibt sich ein Plus i. H. v. 147.000 €, was sich auf den Haushalt 2022 auswirkt. Nach der Hochrechnung der Finanzausgleichszahlungen gem. der 3. Teilzahlung (Grundlage Mai-Steuerschätzung 2022) ergeben sich insgesamt Mehrerträge i. H. v. 522.000 €.

Größere Änderungen liegen bei den folgenden Ertragspositionen vor:

- Schlüsselzuweisungen: +243.000 €
- Investitionspauschale: +94.000 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: +140.000 €

Die Auflösung von Investitionsbeiträgen wird erst zum Jahresende gebucht. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen beinhalten insbesondere die Innere Verrechnung zwischen Kernhaushalt und Eigenbetrieb Wasserversorgung, was ebenso erst zum Jahresende gebucht wird.

Ordentliche Aufwendungen:

Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Rest	Realisiert in %
12	Personalaufwendungen	2.907.873 €	1.304.316 €	1.603.557 €	45%
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.139.080 €	792.677 €	1.346.403 €	37%
15	Abschreibungen	1.134.203 €	97 €	1.134.106 €	0%
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.450 €	23.762 €	16.688 €	59%
17	Transferaufwendungen	7.687.140 €	3.539.528 €	4.147.612 €	46%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.161.170 €	488.348 €	672.822 €	42%
19	Ordentliche Aufwendungen	15.069.916 €	6.148.728 €	8.921.188 €	41%

Im ersten Halbjahr wurden bereits 41% (6,1 Mio. €) der geplanten Aufwendungen verausgabt (vgl. Vorjahr 41%). Mit Stand 15.08.2022 wurden bereits 8,1 Mio. € verausgabt, was 54% entspricht.

Die Aufwendungen liegen insgesamt mit einer Verausgabung von 37-59% zum 30.06.2022 und 55-108% zum 15.08.2022 grundsätzlich im Rahmen. Die Überschreitung des Ansatzes um 108% betrifft die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen. Hier wurde der Ansatz bereits um ca. 5.000 € überschritten. Grund hierfür sind die hohen Verwarentgelte (Negativzins) bei den Banken. Die Abschreibungen werden zum größten Teil erst zum Jahresende verbucht.

Nach der Hochrechnung der Finanzausgleichszahlungen gem. der 3. Teilzahlung ergeben sich insgesamt Mehraufwendungen i. H. v. 345.000 €. Größere Änderungen liegen bei den folgenden Aufwandspositionen vor:

- Gewerbesteuerumlage: +369.000 €
- Finanzausgleichsumlage: +24.000 €

Im Ergebnishaushalt gibt es zum Stichtag 30.06.2022 (und auch zum 15.08.2022) noch keine Überschreitungen der jeweiligen Budgets (je Teilhaushalt), d. h. es liegen noch keine über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen vor.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen:

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen waren im Haushaltsjahr 2022 keine veranschlagt. Außerordentliche Erträge sind bis einschl. 15.08.2022 keine entstanden. Außerordentliche Aufwendungen sind i. H. v. 9.754,11 € entstanden (Stand 15.08.2022; insb. Kosten Brand Schramberger Straße 1 und Veräußerung von Grundstücken).

Gesamtergebnis:

Zu den o.g. größten Mehrerträgen i. H. v. 3,8 Mio. € bei der Gewerbesteuer kommen weitere Mehrerträge bei der Vergnügungssteuer (ca. 50.000 €). Durch die Abrechnung aus dem Jahr 2021 und der aktuellen Hochrechnung des Finanzausgleichs zum Jahresende entstehen Mehrerträge i. H. v. knapp 670.000 €. Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen i. H. v. 345.000 € gem. der aktuellen Hochrechnung des Finanzausgleichs. Unter der Annahme, dass die übrigen geplanten Ertragspositionen bis zum Jahresende realisiert werden können und die geplanten Aufwendungen überwiegend verausgabt werden, jedoch auch ausreichend sind, liegt zum aktuellen Stand eine Verbesserung des Haushalts um 4,18 Mio. € vor. Diese außerordentlich positive Vorausschau ist mit äußerster Vorsicht zu genießen. Bei der Gewerbesteuer ist aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage mit einem starken Rückgang zu rechnen. Ebenso muss die Gemeinde sich auf deutlich steigende Energie- und Heizkosten sowie Baupreise einstellen. Auch in weiteren Bereichen ist insbesondere aufgrund der Inflation mit steigenden Kosten zu rechnen.

2. Finanzhaushalt

Investitionstätigkeit:

Nr.	Finanzrechnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Rest	Realisiert in %
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.186.782 €	83.102 €	1.103.680 €	7%
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	175.400 €	236.395 €	- 60.995 €	135%
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	718.000 €	217.325 €	500.675 €	30%
22	Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit	4.000 €	- €	4.000 €	0%
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.084.182 €	536.822 €	1.547.360 €	26%
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- 526.150 €	- 13.537 €	- 512.613 €	3%
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 3.110.800 €	- 975.268 €	- 2.135.532 €	31%
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	- 204.000 €	- 13.678 €	- 190.322 €	7%
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	- 30.000 €	- 50 €	- 29.950 €	-
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	- €	- €	- €	-
29	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	- 5.000 €	- €	- 5.000 €	-
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 3.875.950 €	- 1.002.532 €	- 2.873.418 €	26%
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 1.791.768 €	- 465.709 €	- 1.326.059 €	26%

Einzahlungsseitig sind im ersten Halbjahr bereits 536.800 € geflossen, was 26% der gesamten Planansätze entspricht (vgl. Vorjahr 22%). Zum 15.08.2022 lagen die investiven Einzahlungen bei 749.400 €, was knapp 36% entspricht.

Auszahlungsseitig wurden im ersten Halbjahr bereits investive Maßnahmen in Höhe von 1.002.500 € zahlungswirksam abgewickelt. Dies entspricht 26% des gesamten Investitionsprogramms 2022 (vgl. Vorjahr 21%). Bis zum 15.08.2022 sind bereits 1,45 Mio. € abgeflossen (37%).

Übersicht über die größten Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2022	Rest 2021	Ergebnis 2022	Rest 2022	Vergleich in %
Anbau/Erweiterung GMS Niedereschach	335.000 €	320.000 €	376.108 €	278.892 €	57,42%
BG Badäcker Schabenhäusen:					
- BG Badäcker Schabenhäusen Erschließung	273.000 €	100.000 €	230.531 €	142.469 €	61,80%
- BG Badäcker Schabenhäusen Abwasserbeseitigung	84.000 €	100.000 €	79.000 €	105.000 €	42,93%
Glasfaserausbau Fischbach	500.000 €		0 €	500.000 €	0,00%
Glasfaserausbau Schabenhäusen	465.000 €		0 €	465.000 €	0,00%
BG Schaubelen	428.650 €		0 €	428.650 €	0,00%
Kanalsanierung Fischbach	349.700 €	30.000 €	83.855 €	295.845 €	22,08%
Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Fischbach	100.000 €	43.000 €	52.185 €	90.815 €	36,49%
Gebäudesanierung 2. Bauabschnitt GMS Niedereschach	100.000 €	42.000 €	103.614 €	38.386 €	72,97%
Obere Reuten Niedereschach	65.000 €		0 €	65.000 €	0,00%
Fuhrpark Feuerwehr	56.000 €		0 €	56.000 €	0,00%
Hallenbad Maschinen, technische Ausstattung	51.000 €		0 €	51.000 €	0,00%

- Die Baumaßnahme **Anbau bzw. Erweiterung an der Gemeinschaftsschule Niedereschach** ist bis auf die Außenanlage bautechnisch abgeschlossen. Die Vergabe für die Außenanlage erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 12.09.2022. Bis zum 15.08.2022 sind bereits Mittel i. H. v. 588.900 € geflossen. Einen Zwischenstand zur finanziellen Abwicklung der Maßnahme (sowie für die Maßnahme Gebäudesanierung 2. BA) wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 11.07.2022 erläutert. In der Sitzung vom 04.10.2022 wird das Architekturbüro die aktualisierte Kostensituation ausführlich vorstellen.
- Die Baumaßnahme **Gebäudesanierung 2. Bauabschnitt der Gemeinschaftsschule Niedereschach** ist bautechnisch abgeschlossen. Bzgl. der Kostensituation wird auf die Erläuterung bei der Maßnahme Anbau/Erweiterung an der GMS verwiesen. Zum 15.08.2022 sind bereits Mittel i. H. v. 204.500 € geflossen.
- Beim **Baugebiet Badäcker in Schabenhäusen** ist die Baumaßnahme bis auf das Wiedereinsähen sowie die Straßenbeleuchtung abgeschlossen. Diese zwei Positionen sollen dieses Jahr noch umgesetzt werden.
- Beim **Glasfaserausbau Fischbach** (2. BA) soll die Baumaßnahme noch im Herbst 2022 abgeschlossen werden.
- In **Schabenhäusen** wurde die Baumaßnahme bereits fertig gestellt.
- Für das **Baugebiet Schaubelen** wurden dieses Jahr noch keine weiteren Planungsarbeiten beauftragt.
- Die Baumaßnahme **Kanalsanierung Tummelhalde** in Fischbach soll noch im Herbst 2022 beendet werden. Bis zum 15.08.2022 wurden bereits 109.600 € ausbezahlt.
- Beim **Feuerwehrgerätehaus Fischbach** sollen die Umbauarbeiten noch dieses Jahr abgeschlossen werden. Die Baumaßnahmen für den Anbau sollen im Sommer 2023 beginnen. Bis zum 15.08.2022 wurden bereits 117.600 € ausbezahlt.
- Für die Umwandlung des Sondergebiets **Obere Reuten** zum Gewerbegebiet wurden bereits weitere Planungsarbeiten beauftragt.
- Zur Investitionsmaßnahme Fuhrpark Feuerwehr (MTW für die Abteilung Niedereschach) soll noch im Herbst 2022 ein Vergabevorschlag gemacht werden. Nähere Erläuterungen hierzu erfolgen unter TOP „Feuerwehrinvestitionen 2023-2026“ in der Gemeinderatssitzung am 12.09.2022.
- Beim **Hallenbad** soll die Erneuerung der **Chlorungsanlage** noch dieses Jahr fertig gestellt werden.

Über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen (> 4.000 €) liegen im ersten Halbjahr noch keine vor.

Es ist bereits absehbar, dass das umfangreiche Investitionsprogramm im Jahr 2022 nicht voll umgesetzt werden kann. Bei nicht begonnenen Maßnahmen ist im Rahmen der Haushaltsplanung darüber zu entscheiden, ob und wann diese wieder in das Investitionsprogramm aufgenommen werden.

Finanzierungstätigkeit:

Nr.	Finanzrechnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Rest	Realisiert in %
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	- 1.511.230 €	1.039.314 €	- 2.550.544 €	-69%
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	420.000 €	- €	420.000 €	0%
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	- 146.000 €	- 62.500 €	- 83.500 €	43%
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	274.000 €	- 62.500 €	336.500 €	-23%

Bislang wurde im Jahr 2022 kein Kredit aufgenommen. Sehr wahrscheinlich wird auch bis Jahresende keine Kreditaufnahme notwendig sein.

3. Ausblick (Stand 30.08.2022)

Im Ausblick auf die zweite Jahreshälfte 2022 sowie die Haushaltsplanung 2023 ist damit zu rechnen, dass der hohe Stand der Gewerbesteuer aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage nicht gehalten werden kann, bzw. es einen starken Einbruch geben wird. Ebenso werden aufgrund des Ukraine-Kriegs, der allgemeinen Wirtschaftslage sowie der Inflation insbesondere in den nächsten Jahren deutlich steigende Energie- und Heizkosten, Baukosten sowie weitere Kostensteigerungen erwartet.

Die Corona-bedingten Mehraufwendungen bzw. Mindererträge halten sich aktuell in Grenzen, doch auch hier kann mit Blick auf die Zukunft noch nicht abgeschätzt werden, ob ggfs. wieder finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde zukommen werden.

Aktuell wird das Investitionsprogramm für die Haushaltsplanung 2023 erarbeitet. Dieses wird dem Gemeinderat in der Sitzung am 04.10.2022 zur Beratung und Diskussion vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht 2022 zur Kenntnis.